

PHOEBVS POST NUBILA.

Frölicher

Sonnen = Blick

Welcher

In Japon nach frühen Ungewitter
zwischen dem König desselben Reichs / vnd
Tito einem Christlichen Ritter / unverhofft
erfolget.

In einem Schauspiel vorgestellt von dem
Churf. Gymnasio der Societet JESV zu
München.



Den 4. vnd 6. Herbstmonat / im Jahr 1715.

Getruckt bey Johann Lucas Straub.

ARGUMENTUM.

In signem in fide, ac virtute constantiam, quam in Tito Japone Christiana quondam laudavit Ecclesia, è Theatro spectandam damus. Erat hic Titus Bungenfi quidem Regi multis nominibus Charus, habuit tamen, qua displiceret, Christianam fidem; Ur hanc evelleret Rex, Titumque, quem amabat, servaret, familiam ejus, quæ & ipsa erat Christiana, aggreditur. Quatuor illa capitibus stererat, Coniuge, filia, & duobus filijs Marinâ, Marianâ (Martinam alij vocant) Simone & Matthæo. Unam ex alia victimam petebat Rex à Tito, nisi à Christo deficeret; dedit Titus, licet ægerimè; nam seipsum malebat in necem rapi, quàm suos. Jam à Parentum sinu avellatur filia, jam filius natu major; rapitur & Coniux, & ultima denique clari generis spes Matthæus. Sterit tamen cadentia tot inter funera invicta Titi virtus. Jamque alacriter obtulerat, ferale pegma à Rege jussus concendere, cum ecce Scena vertitur, fleatitur Rex insolitâ Christiani hominis constantiâ, & pio dolo à morte servata familia denuò sistitur Tito incolumis; res tota in lætitiâ abit, & in augmentum fidei Christianæ. *Trigaut. l. 3. c. 11. P. Iacob. Salian. de Amore Divino. lib. 7. cap. 12. P. Inventionis Hist. S. l. p. 5. l. 20. §. 57.*

Inhalt.

Titus ein edler Japoneser / gabe im Jahr 1612, ein herrliches Beyspil Christlicher Stârcke / vnd Beständigkeît. Er ware bey dem König im Reich Bungo in Thaten; Weil er aber ein Christ / setzet der König an ihn / vnd suchet zwar erstlich mit Freundlichkeit vnd großem Versprechen von dem Christlichen Glauben ihn dore sehr scharpff vnd Hertz tringende Weis. Titus hatte zween Söhn / Simonem / vnd Matthæum ein Tochter Mariana / vnd ein Ehe Gemahl Marina genannt. Dese last der Tyrann / eines nach dem anderen dem Tito auß seinem Armben reißen / vnd zur Martyr hinweck führen. Erstlich wird er befelchet / seine Tochter Christlichen Glaubens halber auff die Schlachtbant zultiffen / oder selbstem Christum abzulang. Vatter sein Tochter hinführen. Nach geraumer Zeit wird ihm der ältere Sohn hin sein Ehe Gemahl für die Liebe Christi zum Schlacht Opfer werde / vnd da endlich Götter opfferen müste / vnd dannoch von Christo auff das wenigste nit abweichen wolte / wird er selbst auff ein schwarze Trauer vnd Todten Bühne geführt / allort viermahl außgestandenen langsamen Todt in seinen lieben Angehörigen / nun den fünften vnd kurtzen Todt an sich selbstem zu überstehen; Daher er mit Freuden den Hals vnder das Schwert gelegt. Dese vnerhörte Standhaftigkeit / vnd Christliche Tugendt

Tugendt hatte aber dermassen dem König sein Gemüth verändert / daß er erstlich Tito das Leben geschentt / sein Ehe Gemahl / vnd Kinder / so durch sonderlichen Lust bey dem Leben erhalten worden / ihm widerumb zugestelt / darnach auß innerlichem Antrib Göttes / den Christlichen Glauben in seinem Reich vnverhindert frey zugelassen.

PROLOGUS.

Justus, ut Palma florebit.

In einem Allegorischen Vorspill wird gezeigt / wie daß in dem Garten der Japonesischen Kirchen / Titus gleich einem edlen Palm Baum jedannoch stehe / vnd grüne / obwohlen man ihn mit harter Verfolgung gänzlich außzureyten getrachtet.

ACTUS I.

SCENA I. Rex Bongi Titum Vißorem, Titique filios magnis honoribus, & gratijs dignatur, filiumque suum Titi filia despondet.

Da Titus als ein glorreicher Überwünder bey dem König von Bungo ankomet / wird er von selbstem mit grossen Gnaden / vnd Lieb Bezeugungen empfangen.

SCENA II. Aquechius Aula Præfectus indigne id ferens, cum Bagoa & Labonotho in Titi perniciem conjurat.

Aquechius Obrist, Hofmeister kundte nit leyden / daß Titus zu so hohen Gnaden vnd Ehren steige / trachtet also mit Beyhülff Bagoa / vnd Labonothi Titum / vnd sein Geschlecht gänzlich zu vndertrucken.

SCENA III. Amorus Regis filius natu minor à Simone & Matthæo Titi filijs Christianæ haurit dogmata, occasione sacrarum mercium, quos duo Sacerdotes sub Mercatorum habitu in Aula exposuerunt.

Der kleinere Prinz / vnd Königliche Sohn Amorus fasset die Christliche Lehr von denen Söhnen Titi / auß Gelegenheit einiger Geistlichen wahren / welche zwen Europäische Priester in Kaufmanns Gestalt nachher Hof gebracht haben.

SCENA IV. Berillus Aquechij filius imaginem Crucifixi à Simone acceptam affert ad Parentem, eisque significat, Titi filios esse Christianos, quo Pater argumento etiam Titum Patrem esse Christianum facile conjicit.

Berillus Aquechij Sohn / so mit der anderen Hof Jugendt von denen Söhnen Titi / die Christliche Lehr angehöret / vnd von ihnen ein Crucifix Bildt geschentt bekommen / bringt selbiges seinem Vatter / worauf der Vatter abnimmt / daß auch Titus ein Christ.

SCENA V. Ut de Christiana Titi fide certus sit Aquechius, seipsum fingit Christianum, & fassa hac specie propriam Christianæ fidei Confessionem à Tito extorquet.

Aquechius stellet sich vor Tito als einen Christen / vnd fischet hiermit von Tito sein eygent Befandtnuß heraus / daß er bisshero innerlich ein Christ gewesen.

INTERLUDIUM. Scanarella fenecio, qui ex superstitioso Japonum more immortalis esse affeabat, à circumforaneo immortalitatem emit.

Scanarella ein lächerlicher Alter / so nach der Japoneser irriger Einbildund vermeynte / vnd verlangte vnsterblich zuleben / kaufft von einem Marktschreyer die Unsterblichkeit.

ACTUS II.

SCENA I. Florindus natu major Regis filius ad Christianam pertrahitur fidem, & clam baptizatur.

Florindus der ältere Königl. Prinz / wird von Titi Sohn zum Christlichen Glauben gebracht / und von dem Europ. Prieſtern getauft.

SCENA II. Aquechius Titum de Christiana fide apud Regem defert.

Aquechius bringt beyhm König an / daß Titus ein Christ.

SCENA III. Rex Titum amicis primùm verbis, dein & severis à fide Christiana necquiquam conatur avertere.

Der König sezt mit guten vnd scharffen Worten an Titum / ihne vom Christlichen Glauben abwendig zumachen.

SCENA IV. Aquechius, homo subdolos, Titum in Christiana fide obfirmat, etque suadet, ut familiam, quam sibi Rex sibi imperaverat, occultâ fugâ subducatur.

Aquechius der falsche Christ spricht Titi zu / auff dem Christlichen Glauben manlich zuhalten / gibt ihm auch den Ubelgemeindten Rath sein Famili / welche eben vom König nach Hof berueffen worden / durch die Flucht in Sicherheit zubringen.

SCENA V. Japonica Juventus Christiano Spiritu fervens idola ex lararijs comportata Vulcanò sacrificat.

Die Japonische Jugendt tragt auß Christlichem Eysen die Götzen-Bilder zusammen / selbe zu verbrennen.

SCENA VI. Titus familiam suam Regis iræ subducturus, ab Aquechio proditus coram aspicit, quomodo ea rapiatur in vincula.

Da Titus sein Famili dem Zorn des Königs durch die Flucht entziehen will / die Sach aber von Aquechio dem König entdeckt worden / muß er nun mit Schmerzen ansehen / wie sein Ehwart in Eysen vnd Band geschlagen / vnd die zwey Söhne in seiner Gegenwart in Manns-Kleyden verdeckt / vnd die zwey Söhne in seiner Gegenwart in Manns-Kleyden verdeckt / vnd die zwey Söhne in seiner Gegenwart in Manns-Kleyden verdeckt.

CHORUS. Aethiæ Titi virtus erigitur propositò exemplo in Matre Machabæa, quæ cum septem filijs seipsam in Martyrium obtulit.

Zu einem Beyspil gegenwärtiger Geschicht wird auß heiliger Schrift vorgestellt jene Machabäische Heldin / welche mit ihren 7. Söhnen ganz fröhlich in die Marter gangen.

ACTUS III.

SCENA I. Ut Rex Titum magnis sibi nominibus Charum à Christo abducatur, statuit eum non per propriam, sed per suorum necem impugnare.

Der König berathschlaget sich / wie er Titum seinen sonst sehr lieb vnd werthen Diener möge von Christo widerumb zum Heydenthum bringen / vnd entschließet sich / nit den Titum selbst gleich zum Todt zu verurtheilen / sondern ihne durch der Seinigen Todt / zu anderen Gedanden zuvermögen.

SCENA II. Juberetur itaque Titus ipse fatali ex urna sortes extrahere, & quem ex familia fors tetigerit, morti immolare, cecidit ea primò super filiam Marianam.

So muß dann Titus selbst auß Königlichem Befehl / ob er zwar lieber sein eygnes Leben lassen wolte / das Loß heben / welchen der Todt zum ersten auß seiner Famili treffen soll; Und es trifft Marianam die Tochter.

SCENA III. Aquechius ut languentem Regis iram inflammet, novam cudit fabam, & pro instrumento adhibet imaginem Crucifixi, quam mortifero instructam sclopo Berillus juberetur afferre Florindo tanquam à Titi filijs missam.

Aquechius nit zufriden / daß der König so langsam auff Titi Todt tringe / schicket in Namen der Söhne Titi an den Königl. Prinzen ein Crucifix-Bildt / in welchem ein geladenes Gewöhr zu des Prinzen Todt gerichtet / damit auff solche Weiß der König ergrimme / vnd also bald den Titum hinrichten lasse.

SCE-

SCENA IV. Facondonus Regis frater, qui Tito favebat, consilia Aquechij clam arbitratus Bagoam falsa cum delatione iturum ad Regem intercipit, Florindo mortiferum eripit Crucifixum, & nefarias Aquechij molitiones omnino evertere properat.

Facondonus des Königs Bruder / so des Titi Parthen hielt / vnd in geheimb auffgeloset / da Aquechius seine Mörderische Anschlag mit Bagoa aufgetragen / sanget erstlich den Bagoam auff / verhindert / daß nit der Königl. Prinz / von dem auff seinen Todt gerichteten Crucifix ombkommet / vnd eylet weiters des Aquechij böse Tück zu hintertreiben.

SCENA V. Florindus mortiferam Crucifixi imaginem à Titi filijs sibi missam destinatamque credens, amorem, quo eos fovebat hactenus, vertit in odium.

Florindus / weilten er glaubte / die Söhne Titi haben das auff seinen Todt gerichtete Crucifix-Bildt ihm geschickt / ergrimmet häfftig über sie / vnd der zuvor sie inniglich geliebt / vnd auß dem Kerker wolte erledigen / gehet jetzt ihren Todt selbst zubefördern.

INTERLUDIUM. Scaparella cum sua immortalitate prius empta à circumforaneo insigniter luditur.

Scaparella wird mit seiner gekauften Unsterblichkeit zu einem Gelächter.

ACTUS IV.

SCENA I. Acquechius, detecta sua esse consilia intelligens, præoccupat Regem, & totum scelus in Facondonum ac Titum transfert.

Aquechius / ein verschlagener Kopf / nachdem seine vorige böse Anschlag des Königs Bruder erfahren / kommet zuvor zu dem König / ehe Facondonus die Klage angebracht / vnd gewinnt mit dem König also / daß er glaubet dem Aquechio geschehe vnrecht / vnd Titus seye schuldig.

SCENA II. Idem Acquechius Titi filios subdole inducit, ut constanter falluros se promittant, quod Berillo atque adeò Florindo dederint Crucifixum.

Aquechius führet gleichfalls die Söhne Titi ein / spricht ihnen zu / sie sollen als tapffere Christen / seyn bey dem König bekennen / daß sie dem Königl. Prinzen / Christum dem Gerechten hüten bengebracht; Welches sie / zwar in einem ganz anderen Verstand / zuthun versprechen.

SCENA III. Facondonus coram Rege Acquechium defert, sed per fraudes Acquechij, & innocentem Simonis ac Matthæi errorem promittitur veritas, Acquechius evadit, & Titi major filius in conspectu Patris rapitur ad necem, quam minor majori sanctè invidet.

Aquechius wird von Facondonus beyhm König gerichtlich verflaget / bringt aber sein Sach also durch / daß er für vnschuldig gehalten / der ältere Sohn Titi aber in Gegenwart des Vaters / zum Todt hinweck geführt wird / vmb welchen Todt der kleinere Sohn Titi / dem grösseren auß Begüld für Christe zu sterben / neybig ist.

SCENA IV. Amorus Regius Princeps coævorum juvenum in fide Christiana constantiam simulato terrore explorat.

Amorus der jüngere Königl. Prinz probieret der übrigen Japonischen Jugend-Standhaftigkeit im Christlichen Glauben.

SCENA V. Titus in errorem inducitur, tanquam Marina Coniunx à fide Christiana deficiens, Dijs esset Sacrificatura, eam propterea dire increpat; sed postea videt, eam non sacrificaturam, sed sacrificandam advenisse; unde Titi dolor magnopere crescit.

Da Marina die Ehe-Gemahl Titi in schönen / vnd gleichsam Hochzeitlichen Kleidt zum Götzen / Altar geführt wird / gerathet Titus in den Irwohn / sie seye von Christo abgefallen; da er aber siehet / daß sie vom König zum Todt verdammet / beyhm Götzen / Altar das zubereyete Gift nehmen müste / erwachset in ihn ein dopplerer Schmerzen.

CHORUS. Exemplum Abrahæ omnia sua in uno immolantis filio Virtutum Titi ad parem animat de se suisque victoriam.

Das

Das Beyspil Abrahams / der alles das Seinige in dem einzigen Sohn Isaac / Gott zu
schwächen bereit ware / dienet der betrübten Jugend Titi / neue Stärke darauß zunemen:

ACTUS V.

SCENA I. Facondonus Regis frater Florindum dedocet malam opinionem, quam de Tito, Titique filijs hic conceperat, & consilium dat, quomodo minimum Titi filium adhuc possit à morte liberare.

Facondonus des Königs Bruder benimmt Florindo dem Königlichen Prinzen den Irwahn / so er von des Titi Söhnen gefasset / gibt ihm auch den Rath / wie er Matthæum den jüngsten Sohn Titi noch könne von Todt erretten.

SCENA II. Florindus Berillum in id inducit, ut pro Matthæo in carcere tantisper obse- maneat, Matthæum ad se venire jubeat.

Florindus berebt den Berillum des Acquechij Sohn / daß er auff ein kleine Zeit mit Ver- wechseter Kleidung den Matthæum im Kercker ablöse, vnd ihne Matthæum zu sich kommen lasse.

SCENA III. Acquechius in carcerem properat, executurus ipse sententiam mortis in Mat- thæum statim; Matthæus autem, qui interim carcere evaserat, incidit in manus Bagoæ, qui eandem mortis sententiam properat exequi, frustra obsistente Florindo, & Tito coram aspici- ente.

Acquechius ehlet den vom König erhaltenen Befehl selbst zu bewerkstelligen / krasst des- sen auch Matthæus der jüngste Sohn Titi sterben sollte; Matthæus aber / so vnderdessen vom Berillo im Kercker abgelöst / zu Florindo kommen / wird von Bagoa des Acquechij Mitgesellen zum Todt hingerissen / welches so gar der Königliche Pring nit hindern kan / Titus aber der Vatter mit seinem größten Hergehörden ansehen muß.

SCENA IV. Acquechius amputatum à se in carcere caput, quod Matthæi esse putat, ad Ti- tum tanquam sacras filij reliquias affert, sed manum suam errasse videns, & Matthæi locò, Berillum proprium filium, qui in carcere pro Matthæo erat, occidisse, in furorem agitur, & Labonothum socium, seque ipsum occidit.

Acquechius will das abgeschlagene Haupt / welches er vermennet des Matthæi zu seyn / Tito dem Vatter als eine heilige Reliquien bringen / sieht aber zu seiner gebührenden Straff / daß / da er vermennet Matthæum umgebracht zuhaben / er seinem eygenen Sohn Berillo / so an statt Matthæi in der Gefängnis ware / den Kopff abgeschlagen / wird derentwegen ganz wütig vnd tobend / ermordet seinen Laster-Gesellen Labonothum / vnd sich selbst.

SCENA V. Rex Tito tragica apponit tragemata, & ultimum admovet arietem expugnandæ fidei Christianæ, sed cum actum ageret, jubet & ipsum ferale mortis pegma confendere.

Der König gibt dem Tito ein trauriges Nachtmahl / lasset nemlich die vier Todten, Köpff / die er selbst vermennet von der Ehe, Gemahl / Tochter vnd Söhnen Titi zu seyn / ihm auff- setzen / dardurch sein Christliches Herz zubewegen / weil aber Titus von seinem Glauben nit abweichen will / wird er befelchet auch seinen Kopff selbst vnder das Schwerdt zulegen.

SCENA ULTIMA. Rex partim inaudita Titi virtute percussus, partim fratris, & filij emol- litus precibus, vivere jubet Titum, producantur etiam vivi omnes, qui occisi credebantur, Conjux & liberi à Facondono Regis fratre pio dolo servati, conceditur plena omnibus fidei Christianæ libertas.

Der König theils von der unerhörten Beständigkeit Titi bewogen / theils von dem Zufäll- gen Willen seines Bruders / vnd Sohns erweicht / lehret dem gefassten Grimm in Milde / vnd weil Facondonus des Königs Bruder bishero durch sonderne List die Ehe-Gemahl vnd Kinder Titi vom Todt erhalten / werden sie nun alle unverhofft herfür gezogen / vnd dem Tito frisch vnd gesund zugestellt. Der König erlaubet beynebens ungehindert den Christlichen Glau- ben / alles endet sich mit Freud vnd Frolocken.

Modu.

Modulos Musicos composuit:
Adm. Reverend. Religioff. ac Eximius D. P. Marianus Praunper-
ger, Ord. S. Benedicti Professor in Tegernsee.

ACTORES.

Rex Bungi in Japonia. Prænob. D. Franciscus Georgius Henricus de Lueger in Hachenberg, J. U. Stud.	Joan. Ant. Rinsberger. <i>Popa.</i> Joan. Mich. Vogl. <i>Miles.</i> Joseph. Rumb. <i>Immortalitas.</i> Joseph. Sielsmayr. <i>Miles.</i>
Titus. Nobil. & Strenuus D. Josephus Donatus Klee, Consil. Aulici Secretarius.	Laurent. Felix Himmel. <i>Salius Russ.</i> Martinus Mosmayr. <i>Ephebus.</i> Matthæus Mayr. <i>Miles.</i>
Facondonus Regis frater. Ornatiss. & Dodiss. D. Georg. Daniel Wolfsberger, J. U. Cand.	Matthias Oetel. <i>Miles.</i> Nicolaus Ertl. <i>Miles.</i> Simon Hordt. <i>Miles.</i> Udalricus Lindemayr. <i>Miles.</i>
Florindus Regis filius. Illustr. ac Gen. D. Joseph. Franc. Xaver. Benno Ferd. Max. Adam. L. B. de Haslang Hum.	
Amorinus Regis filius. Illustr. ac Gener. D. Ferd. Wilhelm. Joseph. L. B. de Litzburg.	
Acquechius Supremus Aula Præfatus. D. Mich. Anton. Ferd. Mittermayr.	<i>Humanista.</i> Prænob. & Gen. D. Carol. Burckardus de Sta- cken. <i>Alphonsus Mercator personatus.</i> Fidelis Nicol. Xav. Höger. <i>Simon Titi filius.</i>
Bagoæ. D. Jo. Ignat. Späth, Theol. Moral. Stud.	Georg. Sebast. Seidl. Hum. B. Labonothus. <i>Sali.</i> Joan. Joseph. Weis. <i>Popa.</i> Joseph. Benno Stadler. <i>Mariana Titi filia.</i> Mich. Maria Jos. Reindl. <i>Berillus Acquechij filius.</i> Cajetanus Kolb. <i>Aulicus.</i> Joseph. Ignat. Renatus Widman. <i>Salius Russ.</i> Joseph. Nicolaus Schuechbaur. <i>Salius Russ.</i> Andreas Pflhorn. Benno Rupertus Anaperger.
Scanarella Senecio. D. Franc. Adam. Hazmayr, Theol. Moral. Stud.	Balthasar Hainrich. Balthaf. Wendl. Carolus Grueber. Corbinianus Marckl. Franc. Ant. Widmer. Franc. Casp. Höger. Franc. Casp. Pichler. Jacobus Planckh. Joan. Georg. Killer. Joan. Mich. Vendt. Joan. Schillinger. Joan. Winhart. Joseph. Benno Kopp. Jos. Greg. Jeger. Egidius Berchtold. Christoph. Aigner. Franc. Xav. Köberl. Franc. Streitner.
Salius. Matthias Stockhamer, Log.	
<i>Rhetores,</i>	
Marina. Joannes Franciscus Ludov. de Grief- senbeck.	
Centurio Regius. Benno Ferd. Ant. Carol. Reindl.	
Fernandez Mercator personatus. Felix Francisc. Ant. de Champs.	
Zapata Circumforaneus. Joseph. Ant. Haindl.	
Centurio. Joannes Lechner.	
Bartholomæus Gottler. <i>Salius Rusticus.</i>	
Elias Hipper. <i>Popa.</i>	
Franc. de Paula Deibl. <i>Ephebus.</i>	
Franc. Ignat. Burger. <i>Salius Russ.</i>	
Franc. Nicol. Späth. <i>Salius Russ.</i>	
Franc. Xav. Lochner. <i>Popa.</i>	
Georg. Benno Windpailinger. <i>Salius Russ.</i>	
Georg. Ferd. Alex. Mayr. <i>Aulicus.</i>	
Ignat. Benno Cremens. <i>Ephebus.</i>	
Joan. August. Zwick. <i>Popa.</i>	
Georg. Mich. Pabst. <i>Miles.</i>	
Joan. Georg. Mayr. <i>Popa.</i>	
Joan. Joseph. Todtmair. <i>Popa.</i>	
Joan. Joseph. Todtreiller. <i>Salius Russ.</i>	
Joan. Mich. Bader. <i>Popa.</i>	
Joan. Reischl. <i>Miles.</i>	
Joan. Sturm. <i>Miles.</i>	

Joan.

Joan. Hueber. *Miles.*
Joseph. Zech.
Vitus Haas. *Miles.*

Syntax. maj.

Joan. Benno Frid. Max. Ernst. *Nobunanga.*
Ludov. Laurent. Rodier. *Salius.*
Maxim. de Champs. *Bellum.*
Maxim. Franc. Scheyrl. *Ephebus.*

Syntax. min.

Aloysius Gnöz. *Taicofama.*
Joan. Casp. Baudrexl. *Tyrant.*
Joan. Joseph. de Olivald. *Franc. Salius.*
Joan. Franc. Adam. Specius. *Ephebus.*
Joan. Jos. Ant. Lechner. *Dorylas.*

Grammatista.

Carol. Ant. Ignat. de Vacchierij. *Alphonsus.*
Joan. Christ. Ant. Mulfer. *Goto.*
Maxim. Emman. Mezger. *Rosellus. Salius.*
Ant. Matthias Gontard. *Salius.*

Rudimentista.

Georg. Franc. Jos. Vellhorn. *Omuranus.*
Joan. Georg. Rochus Vogel. *Salius. Ferrantes.*
Joan. Jos. Carol. Ganzhorn. *Salius. Chirander.*
Joan. Sebast. Heils. *Chisai.*
Franc. Casimirus Schobinger. *Bertrandus.*
Joan. Carol. Lott. *Salius.*

Persona Musica.

Adm. R. D. Seb. Philip. Haindl; Paroch. im Oberndorff. *Prov. Div. Mater Machab. Abraham.*
Rev. D. Matthæus Wiest, Music. ad S. Petrum. *Rex Antiochus. Tyrannus.*
Ornatiss. ac Doctiss. D. Georg. Daniel Wolffsberger. *J. U. Cand. Ecclesia Japonica.*
D. Joan. Ant. Hazi, Theol. Moral. Stud. *Tyrant.*
D. Franc. Ant. Marckl, Theol. Moral. Stud. *Tyrant.*
Joannes Schmidt, Rhet. *Tyrant.*
Jos. Weifs, Hum. *Tyrant.*
Nicolaus Pach. Synt. *M. Tyrant.*
Wolfgang. Steinböck. *Gramm. Isaac.*
Joan. Schmidt, Rhet.
Jacobus Stadler, Synt. *M.*
Ignat. Berchtold, Synt. *M.*
Joseph. Held, Synt. *M.*
Georg Geisreitter, Gramm.
Christoph. Christl, Rud.
Jos. Praelisaue, Gram. *Fater. minimus & Ang.*
Genius Titi. Christoph. Christl, Rud.

Constantia. Joseph. Held. Synt. *min.*
Genij Hortenses, & Pastores. Jac. Stadler. Synt. *M.*
Franc. Mayr. Synt. *maj.*
Ant. Madlfeder. Synt. *min.*
Matthias Resch. Synt. *M.*
Joseph. Held. Synt. *M.*
Daniel Luz. Synt. *M.*
Anton. Stenger. *Gram.*
Philippus Luidl. *Gram.*
Ant. Lochner. *Rud.*
Joseph. Welfsch. *Rud.*
Thomas Prasser. *Rud.*

In Chor.

August. Feuchtmayr. *Rhet.*
August. Zvvick. *Rhet.*
Franc. Lochner. *Rhet.*
Mich. Bader. *Rhet.*
Joseph. Depert. *Hum.*
Joseph. Weifs. *Hum.*
Ludov. Pichler. *Hum.*
Nicolaus Selder. *Hum.*
Ant. Gulden. *Hum.*
Joan. Bapt. Portenschlager. *Synt. M.*
Petrus Schlutt. *Synt. M.*
Anton. Madlfeder. *Synt. M.*
Mathias Seiner. *Synt. M.*
Nicolaus Promberger. *Synt. M.*
Andreas Praelisaue.
Anton. Winterholler.
Benno Kobflperger.
Ignat. Herleman.
Joseph. Franck.
Joseph. Neumayr.
Mich. Messerer.
Ferd. Pachmayr.
Floridus Rieger.
Franc. Xav. Schlick.
Georg. Babenstuber.
Georg. Engel.
Joan. Adam. Vogler.
Joan. Gerolt.
Joan. Hinger.
Joan. Pfischeltrieder.
Joseph. Babenstuber.
Joseph. Gallè.
Joseph. Golling.
Joseph. Welfsch.
Thomas Prasser.

Grammatista.

Rudimentista.